

Betriebsbesichtigung

Ministerin informiert sich über energiesparende Zylinder

SIGMARINGENDORF (asp) - Der Zusammenkunft mit Umweltministerin Tanja Gönner im Gasthaus „Rosengarten“ auf Einladung des CDU-Ortsverbandes ist ein Besuch bei der Firma Hero GmbH in der Krauchenwieser Straße voraus gegangen. Hier interessierte die Umweltministerin sich besonders für die energiesparenden Entwicklungen des Hauses.

Die vor etwas mehr als zwei Jahrzehnten in Ennetach gegründete Firma Hero hat ihren Firmensitz vor gut einem Jahr von Fulgenstadt nach Sigmaringendorf verlegt. In einer ehemaligen Textilfabrik belegt sie für Montage, Lager, Verwaltung und Konstruktion eine insgesamt 800 Quadratmeter große Betriebsfläche und beschäftigt neun Mitarbeiter. Geschäftsführer sind Diplomingenieur Richard Balzer und Techniker Hilmar Boscher.

Im Produktangebot von Hero stehen die Fertigung von Pneumatikzylindern mit allen möglichen Zusatzgeräten und Erweiterungen, die individuell auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden entworfen und gefertigt werden. Zum Firmenprogramm gehören die Gebiete Pneumatik, Hydraulik wie auch Steuerung und Automatisierung im Maschinen- und Anlagenbau. Dazu zählen auch Entwicklung und Bau von



Großes Interesse zeigte Umweltministerin Tanja Gönner am energiesparenden Positionier-Zylinder „EcoPos“. Geschäftsführer Richard Balzer (links) erklärte die Eigenschaften des Zylinders. Foto: Anton Speh

Sondermaschinen oder effiziente Erweiterungen und Verbesserungen vorhandener Anlagen. „Wir bringen Bewegung in Ihr Geschäft mit neuen Lösungen, die passen“, unter dieser Aussage sieht Richard Balzer Firmenphilosophie und Programm seines Hauses. Zu den Zielgruppen rechnet der Geschäftsführer die komplette Industrie mit Maschinenbau, Metallbearbeitung, Oberflächen- und Kunststofftechnik. Während des Rund-

gangs beim Besuch von Umweltministerin Tanja Gönner stellte Balzer den energiesparenden Positionier-Zylinder „EcoPos“ vor. Hier hielt sich die Ministerin dann auch besonders lange auf und „fachsimpelte“ mit Balzer.

Im „Rosengarten“, in dem CDU-Ortsverbandsvorsitzender Dr. Bernd Krugger auch Bürgermeister Alois Henne begrüßte, beschäftigte sich Umweltministerin Tanja Gönner mit „Klimawandel und nachhaltige Ent-

wicklung – Instrumente, Methoden und Maßnahmen für Kommunen und Privathaushalte“. Es sei schon viel passiert in den vergangenen Jahren, man wolle die Kommunen weiter unterstützen. Sie sprach über das Förderprogramm des Landes für Energiesparmaßnahmen und die Nutzung erneuerbarer Energien für kommunale Gebäude an wie auch das von Bund und Land aufgelegte Konjunkturprogramm.

In die Zukunft investieren

Mit Klimaschutz werde, so ist Tanja Gönner überzeugt, in die Zukunft investiert. Den Kommunen kämen beim Klimaschutz Schlüsselpositionen zu. Das Netz der beratenden Energieagenturen verdichte sich zusehends, 75 Prozent der Landkreise seien abgedeckt und stünden Bürgern wie Unternehmen und der Verwaltung offen.

Lebhaft verlief die Diskussionschlussrunde, als es um den Flächenverbrauch ging. Hier wies Bürgermeister Henne an Hand von Beispielen auf den behutsamen Umgang mit dem Flächenverbrauch in der Gemeinde hin. Ministerin Tanja Gönner verteidigte ihren Standpunkt, dass der ländliche Raum gegenüber den Städten nicht benachteiligt sei.